

# Förderantrag selbst genutztes Wohneigentum

Neubaumaßnahme

– alle Beträge in Euro –

<b>Bewilligungsbehörde</b>	<b>Datum der Antragstellung</b>
<b>Antragstellerin/Antragsteller</b> Name, Anschrift, Telefonnummer	<b>Eingangsstempel Gemeinde</b>
<b>Bevollmächtigte/Bevollmächtigter</b> Name, Anschrift, Telefonnummer	<b>Eingangsstempel Bewilligungsbehörde</b>
<b>Förderobjekt</b>	<b>Aktenzeichen Bewilligungsbehörde</b>

<b>Fördermittelberechnung</b>	<b>Darlehensbetrag</b>		<b>Tilgungsnachlass</b>
Grundpauschale	<input type="text"/>	x 7,5 %	<input type="text"/>
Zusatzdarlehen für			
– Familienbonus	<input type="text"/>	x 7,5 %	<input type="text"/>
– Barrierefreiheit	<input type="text"/>	x 7,5 %	<input type="text"/>
– Bauen mit Holz	<input type="text"/>	x 50 %	<input type="text"/>
Darlehen für standortbedingte Mehrkosten	<input type="text"/>	x 50 %	<input type="text"/>
Darlehen für Menschen mit Schwerbehinderung	<input type="text"/>	x 50 %	<input type="text"/>
	<input type="text"/>		<input type="text"/>
	<b>Förderdarlehen insgesamt</b>		<b>Tilgungsnachlass insgesamt</b>
<b>Zusätzliches Darlehen</b>			
Ergänzungsdarlehen	<input type="text"/>		
<b>Gesamtbeträge</b>	<input type="text"/>		

**1. Die beantragten Fördermittel sind bestimmt zur Förderung**

- eines Eigenheims mit einer  oder zwei  Wohnungen
- einer Eigentumswohnung in einem Gebäude mit  Vollgeschossen und  Wohnungen am Hauseingang.

Es handelt sich um

- Neubau (auch Aufstockung und Anbau) einer Immobilie  Ersterwerb einer neuen Immobilie

**2. Angaben zum Förderobjekt**

Lage im Gebäude bei Eigentumswohnung	Wohnfläche/m <sup>2</sup> der selbst genutzten Wohnung	Gesamtwohnfläche/m <sup>2</sup> (bei zwei Wohnungen im Objekt)	Anzahl Zimmer der selbst genutzten Wohnung (ohne Küche/Bad/WC)	Anzahl Garagen/ Einstellplätze	Gewerbefläche/m <sup>2</sup>

Das Objekt wird barrierefrei errichtet  Ja  Nein

Baugenehmigung ist nicht erforderlich (§ 63 BauO NRW 2018)

Bauanzeige/Bauantrag wurden eingereicht am \_\_\_\_\_

Baugenehmigung ist erforderlich

wurde beantragt am \_\_\_\_\_ AZ \_\_\_\_\_ bei \_\_\_\_\_

wurde erteilt am \_\_\_\_\_ AZ \_\_\_\_\_ von \_\_\_\_\_

Mit den Bauarbeiten wurde begonnen:  Nein  Ja, am \_\_\_\_\_

**3. Angaben zum Baugrundstück und Grundbuch**

Eigentumsverhältnisse: das Baugrundstück mit einer Grundstücksgröße von \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>

ist im Eigentum der Antragstellerin/des Antragstellers

noch nicht im Eigentum der Antragstellerin/des Antragstellers

ein Kaufvertrag wird abgeschlossen  wurde abgeschlossen am \_\_\_\_\_

**Eintragungen**

Grundbuch  Erbbaugrundbuch, das Erbbaurecht ist auf die Dauer von \_\_\_\_\_ Jahren bestellt

Amtsgericht \_\_\_\_\_ für \_\_\_\_\_ Gemarkung \_\_\_\_\_

Blatt \_\_\_\_\_ Flur \_\_\_\_\_ Flurstück(e) \_\_\_\_\_

Flurstücke \_\_\_\_\_

Flurstücke \_\_\_\_\_

Baulasten zu Gunsten oder zu Lasten des Förderobjekts

sind nicht gegeben

werden wie folgt berücksichtigt: \_\_\_\_\_

Altlasten laut Verzeichnis der Altstandorte und Altablagerungen

sind nicht gegeben

werden wie folgt berücksichtigt: \_\_\_\_\_

#### 4. Angaben zum Haushalt

Der **Haushalt** besteht – wird bei Bezug bestehen – aus:

\_\_\_\_\_ Personen, darunter \_\_\_\_\_ Kinder (auch Pflegekinder) im Alter von Jahren \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ Person(en) mit Schwerbehinderung, Grad der Behinderung \_\_\_\_\_

**Nur für junge Ehepaare** sowie eingetragenen Lebenspartnerschaften im Sinne des Gesetzes über die Eingetragene Lebenspartnerschaft, bei denen keiner der Ehegatten oder Lebenspartner das 40. Lebensjahr vollendet hat und der Förderantrag bis zum Ablauf des 5. Kalenderjahres nach dem Jahr der Eheschließung bzw. Eintragung der Lebenspartnerschaft gestellt wird:

Jahr der Eheschließung bzw. Eintragung der Lebenspartnerschaft \_\_\_\_\_

#### 5. Vermögen

Sind über die im Antragsverfahren offenbarten Geldwerte und/oder das bezahlte Baugrundstück weitere Vermögen vorhanden?

Ja  Nein

\_\_\_\_\_

#### 6. Zusatzerklärungen

- Als **Bauherrin/Bauherr** erkläre ich, dass mit den Baumaßnahmen noch nicht begonnen wurde und ich ohne Zustimmung der Bewilligungsbehörde auch nicht vor Erteilung der Förderzusage beginnen werde.
- Als **Ersterwerberin/Ersterwerber** ist mir bekannt, dass ein bindender notarieller Kaufvertrag erst nach Erteilung der Förderzusage abgeschlossen werden darf bzw. ein Rücktrittsrecht gemäß Nr. 5.5.3 WFB vereinbart werden muss.

#### 7. Doppelförderung

Antragstellerin/Antragsteller und alle Haushaltsangehörigen sind/waren Eigentümerin/Eigentümer/Miteigentümerin/Miteigentümer eines geförderten Eigenheims oder einer geförderten Eigentumswohnung (nicht gemeint ist das Förderobjekt):

Ja  Nein

Die Fördermittel wurden bereits zurückgezahlt:

Ja  Nein, die Fördermittel werden alsbald zurückgezahlt.

\_\_\_\_\_

Betrag Altförderung	Aktenzeichen Altförderung	Bewilligungsstelle Altförderung
---------------------	---------------------------	---------------------------------

#### 8. Ergänzungsdarlehen

- Die Antragstellerin/der Antragsteller/die Antragsteller hat/haben kein dinglich gesichertes Darlehen einer Bank zur Gewährleistung der Finanzierung der Gesamtkosten erhalten und ist/sind damit berechtigt, ein Ergänzungsdarlehen der NRW.BANK zu beantragen.

**9. Aufstellung der Gesamtkosten**

- 1. Kaufpreis des Baugrundstücks **oder** \_\_\_\_\_
- 2. Wert des Baugrundstücks \_\_\_\_\_
- 3. Erwerbskosten \_\_\_\_\_
- 4. Erschließungskosten \_\_\_\_\_
- 5. Standortbedingte Mehrkosten \_\_\_\_\_
- 6. Kaufpreis (Ersterwerb) **oder** Kosten des Gebäudes (Neubau)  
inkl. besonders zu veranschlagende Bauausführung, Bauteile, Garage, Carport etc. \_\_\_\_\_
- 7. Wert vorhandener und wiederverwendeter Gebäudeteile \_\_\_\_\_
- 8. Kosten der Außenanlagen \_\_\_\_\_
- 9. Kosten der Architekten- und Ingenieurleistungen \_\_\_\_\_
- 10. Kosten der Verwaltungsleistungen \_\_\_\_\_
- 11. Kosten der Beschaffung der Dauerfinanzierungsmittel \_\_\_\_\_
- 12. Kosten der Beschaffung und Verzinsung der Zwischenfinanzierung \_\_\_\_\_
- 13. Sonstige Nebenkosten \_\_\_\_\_

**9.1 Gesamtkosten** \_\_\_\_\_

**10. Eigenleistung**

10.1 Es müssen mindestens 15 % der Gesamtkosten als Eigenleistung erbracht werden \_\_\_\_\_  
(15 % der Gesamtkosten aus Nr. 9.1)

10.2 Ich beantrage/wir beantragen die Anerkennung von 15 % des Förderdarlehens \_\_\_\_\_  
(Förderdarlehen gemäß Seite 1)  
als Eigenleistungersatz  Ja  Nein \_\_\_\_\_  
(15 % des Förderdarlehens)

10.3 Nach Anerkennung mindestens zu erbringende Eigenleistung \_\_\_\_\_  
(Betrag Nr. 10.1 abzüglich Anerkennungsbetrag Nr. 10.2)

11.1 Aufstellung der Finanzierungsmittel	Nennbetrag	Zinsen	Tilgung
1. Darlehen der _____ Zinsen _____ % Auszahlung _____ % Tilgung _____ %	_____	_____	_____
2. Darlehen der _____ Zinsen _____ % Auszahlung _____ % Tilgung _____ %	_____	_____	_____
3. Darlehen der _____ Zinsen _____ % Auszahlung _____ % Tilgung _____ %	_____	_____	_____
4. Darlehen der NRW.BANK Förderdarlehen Zinsen 0,5 %, Verwaltungskostenbeitrag 0,5 % Auszahlung 99,6 %, Tilgung 1 %	_____	_____	_____
Ergänzungsdarlehen Zinsen 1,12 %, Verwaltungskostenbeitrag 0,5 % Auszahlung 99,6 %, Tilgung 2 %	_____	_____	_____
5. Sonstige Finanzierungsmittel Zinsen _____ % Auszahlung _____ % Tilgung _____ %	_____	_____	_____
6. Eigenleistung			
Bargeld, Guthaben _____			
Selbsthilfe _____			
Wert vorhandener Gebäudeteile _____			
Wert Baugrundstück _____			
Summe Eigenleistung _____	_____		
<b>Gesamtbeträge</b>	_____	_____	_____

**11.2 Ermittlung der Belastung**

1. Zinsen und Tilgung		_____
2. Erbbauzinsen	+	_____
3. Bewirtschaftungskosten (jährlich)		
a) Verwaltungskosten (sofern tatsächlich zu zahlen)		
356,78 Euro x _____ Wohnung(en)	+	_____
b) Betriebskosten einschließlich Heizkosten (Pauschalbetrag)		
21,80 Euro x _____ m <sup>2</sup> Wohnfläche	+	_____
c) Instandhaltungskosten (Pauschalbetrag)		
9,20 Euro x _____ m <sup>2</sup> Wohnfläche	+	_____
88,23 Euro x _____ Garagen/Einstellplätze	+	_____
4. abzüglich Erträge für _____	-	_____
5. Belastung jährlich	=	_____
6. Belastung monatlich	=	_____

## 12. Rechtsgrundlagen

Mir, der Antragstellerin/dem Antragsteller ist bekannt, dass Antragstellung und Förderzusage auf der Grundlage folgender Rechts- und Verwaltungsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung erfolgen:

1. Gesetz zur Förderung und Nutzung von Wohnraum für das Land Nordrhein-Westfalen (WFNG NRW),
2. Wohnraumförderungsbestimmungen (WFB).

Bei den Fördermitteln handelt es sich um Gelder des Landes NRW, die ursprünglich aus Steuermitteln finanziert wurden und über die NRW.BANK revolving zur Förderung des Wohnungsbaus eingesetzt werden; ferner um Finanzhilfen des Bundes.

Mir ist bekannt, dass unrichtige oder unvollständige Angaben im Förderantrag oder den beizubringenden Unterlagen, ebenso wie ein Verstoß gegen Mitteilungs- oder Auskunftspflichten aus dem Förderantrag, die Rücknahme der Förderzusage bzw. die Kündigung des Darlehensvertrages nach sich ziehen können und strafrechtlich verfolgt werden können.

## 13. Verpflichtungserklärungen Antragstellerin/Antragsteller

Ich verpflichte mich/Wir verpflichten uns

1. die zu fördernde Maßnahme nach Maßgabe der hierfür geltenden Rechtsvorschriften und Verwaltungsbestimmungen sowie den Bedingungen und Auflagen der aufgrund dieses Förderantrags erteilten Förderzusage durchzuführen, insbesondere die bewilligten Fördermittel nur für die im Förderantrag genannte Maßnahme zu verwenden;
2. das geförderte Eigenheim – die geförderte Eigentumswohnung – mit meinem Haushalt zu nutzen,
3. bei Vermietung der selbst genutzten Wohnung grundsätzlich an Haushalte mit Wohnberechtigungsschein (WBS) zu vermieten. Über Ausnahmen und die höchstzulässige Miete entscheidet die zuständige Stelle.
4. der Bewilligungsbehörde und der NRW.BANK zur Prüfung der Leistungsfähigkeit und der Zuverlässigkeit auf Verlangen Nachweise über meine/unsere Einkommens- und Vermögensverhältnisse vorzulegen.
5. die Bewilligungsbehörde zu informieren, wenn sich während der Antragsbearbeitung meine/unsere wirtschaftlichen Verhältnisse verschlechtern (z.B. Eintritt von Arbeitslosigkeit) oder das als Eigenleistung vorgesehene Bargeld und Guthaben für die Finanzierung des Förderobjekts nicht mehr verfügbar ist;
6. die Bewilligungsbehörde über Änderungen im Laufe des Baugenehmigungsverfahrens, Abweichungen von den der Bewilligung zugrunde liegenden Planungsunterlagen oder Änderungen während der Bauausführung zu informieren und entsprechende Nachweise vorzulegen. Dies gilt auch für Kostenänderungen und Änderungen der Gesamtfinanzierung.

Mir/uns ist bekannt, dass bei einer Einschränkung, Ablehnung oder Rücknahme der Zustimmung zur Auskunftserteilung sowie bei nicht fristgerechter Vorlage der erforderlichen Unterlagen die Gewährung der beantragten Fördermittel gefährdet sein kann.

Mir/uns ist bekannt, dass mein/unsere Name/n, meine/unsere Anschrift und der Standort des Bauvorhabens/des Förderobjekts an die Unfallkasse NRW als Träger der gesetzlichen Unfallversicherung übermittelt werden. Bei der Unfallkasse NRW sind kraft Gesetz alle Personen versichert, die bei der Schaffung geförderter Wohnraums entsprechend landesrechtlicher Regelungen im Rahmen der Selbsthilfe tätig sind.

## 14. Der Schutz Ihrer Daten

Ihre persönlichen und antragsbezogenen Daten werden auf der Grundlage des Gesetzes zur Förderung und Nutzung von Wohnraum für das Land Nordrhein-Westfalen (WFNG NRW) i.V.m. Artikel 6 der EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) sowie § 26 des Verwaltungsverfahrensgesetzes NRW (VwVfG NRW) erhoben. Danach sollen die Beteiligten an einem Verwaltungsverfahren, also auch die antragstellenden oder beauftragten Personen, bei der Ermittlung des Sachverhaltes mitwirken, insbesondere ihnen bekannte Tatsachen und Beweismittel angeben. Eine Bearbeitung des Förderantrags ist nur möglich, wenn dieser vollständig ausgefüllt ist.

Ich/Wir habe(n) zur Kenntnis genommen, dass die Datenschutzhinweise der NRW.BANK unter der Internetadresse [www.nrwbank.de/dsh\\_wrf](http://www.nrwbank.de/dsh_wrf) eingesehen werden können.

Darüber hinaus gestatte(n) ich/wir, dass die in diesem Zusammenhang erforderlichen Auskünfte bei Kreditinstituten, Wirtschaftsauskunfteien, anderen Bewilligungsbehörden, dem zuständigen Finanzamt sowie meinem/unsere(m) Steuerberatungsbüro/Wirtschaftsprüfungsbüro o.ä. eingeholt werden. Ferner ist mir bekannt, dass die NRW.BANK über das Internet Einsicht in das elektronisch geführte Grundbuch nimmt.

Ich/wir befreie(n) die NRW.BANK insoweit vom Bankgeheimnis.

**Unterschriften**

Mit der Unterschrift bestätige(n) ich/wir die Richtigkeit aller Angaben/Erklärungen dieses Förderantrags und bestimmen ausdrücklich die auf Seite 1 zu „Antragstellerin/Antragsteller“ ausgewiesene(n) Person/Personen/Anschrift als Zustelladresse für Briefwechsel einschließlich Bescheiderteilung.

**1**

_____	_____	_____
Name, Vorname	Geburtsdatum	Staatsangehörigkeit
_____	_____	_____
Postleitzahl	Ort	Straße
_____	_____	_____
		Hausnummer

**Angaben zum beruflichen Status des Antragstellers/der Antragstellerin****Wirtschaftlich nichtselbständige Privatperson**

Arbeiter/in  Angestellte/r  Beamtin/Beamter  Rentner/in, Pensionär/in  arbeitslos

**Sonstige Privatperson**

Hausfrau/Hausmann  Schüler/in  Studierende/r  Auszubildende/r  ohne Berufsangabe

**Wirtschaftlich selbständige Privatperson**

wirtschaftlich selbständig \_\_\_\_\_  
Wirtschaftszweig/Branche

freiberuflich selbständig \_\_\_\_\_  
Wirtschaftszweig/Branche

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

**2**

_____	_____	_____
Name, Vorname	Geburtsdatum	Staatsangehörigkeit
_____	_____	_____
Postleitzahl	Ort	Straße
_____	_____	_____
		Hausnummer

**Angaben zum beruflichen Status des Antragstellers/der Antragstellerin****Wirtschaftlich nichtselbständige Privatperson**

Arbeiter/in  Angestellte/r  Beamtin/Beamter  Rentner/in, Pensionär/in  arbeitslos

**Sonstige Privatperson**

Hausfrau/Hausmann  Schüler/in  Studierende/r  Auszubildende/r  ohne Berufsangabe

**Wirtschaftlich selbständige Privatperson**

wirtschaftlich selbständig \_\_\_\_\_  
Wirtschaftszweig/Branche

freiberuflich selbständig \_\_\_\_\_  
Wirtschaftszweig/Branche

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

---

**Antragsunterlagen**

Diesem Förderantrag sind beigefügt:

**– technische Unterlagen**

1. Bauzeichnung (im Maßstab 1 : 100 mit eingezeichneter Möbelstellung) – 2-fach,
2. Berechnung der Wohn- und Nutzfläche nach WoFIV – 2-fach,
3. Berechnung des Brutto-Rauminhalts des Gebäudes nach DIN 277 (2016) – 2-fach,
4. Lageplan nach den Vorschriften BauO NRW (2018),
5. Baugenehmigung oder Vorbescheid gemäß § 77 BauO NRW (2018),
6. In Bergsenkungsgebieten Erklärung der Bergbaugesellschaft über die Notwendigkeit von baulichen Anpassungs- und Sicherungsmaßnahmen und gegebenenfalls die Kostenübernahme,
7. Grundbuchblattabschrift nach neuestem Stand,
8. bei Neubau: Grundstückskaufvertrag/Entwurf des Kaufvertrags oder Erbaurechtsvertrag,
9. bei Ersterwerb: Entwurf des Kaufvertrags mit Rücktrittsrecht,
10. bei Darlehen für Menschen mit Schwerbehinderung die Beschreibung der Maßnahme und Kostenvoranschläge bzw. Kostenaufstellung,
11. bei Darlehen für standortbedingte Mehrkosten: Gutachten, Rechnungen oder Kostenvoranschläge,
12. bei Darlehen für das Zusatzdarlehen Bauen mit Holz nach Nummer 2.5.2.9 WFB: Nachweise.

**– persönliche Unterlagen**

13. Meldebescheinigung von allen Personen, die das Förderobjekt nach Fertigstellung beziehen sollen,
14. gegebenenfalls Nachweis über die Schwangerschaft,
15. gegebenenfalls Heiratsurkunde oder Lebenspartnerschaftsurkunde,
16. gegebenenfalls Nachweis über die Schwerbehinderteneigenschaft/Grad der Behinderung (GdB),
17. Einkommenserklärung(en) aller Haushaltsangehörigen mit eigenem Einkommen nach Muster,
18. Selbstauskunft aller Haushaltsangehörigen mit eigenem Einkommen nach Muster.

**– finanzierungsrelevante Unterlagen**

19. Nachweise für die im Finanzierungsplan ausgewiesenen Mittel:
  - Eigenkapital,
  - unverbindliche Darlehenszusage(n),
  - Selbsthilfe nach Muster.
20. Auf Anforderung der Bewilligungsbehörde:
  - Bonitätsauskunft der Schutzgemeinschaft für allgemeine Kreditsicherung GmbH (SCHUFA),
  - sowie im Einzelfall weitere notwendige Unterlagen.